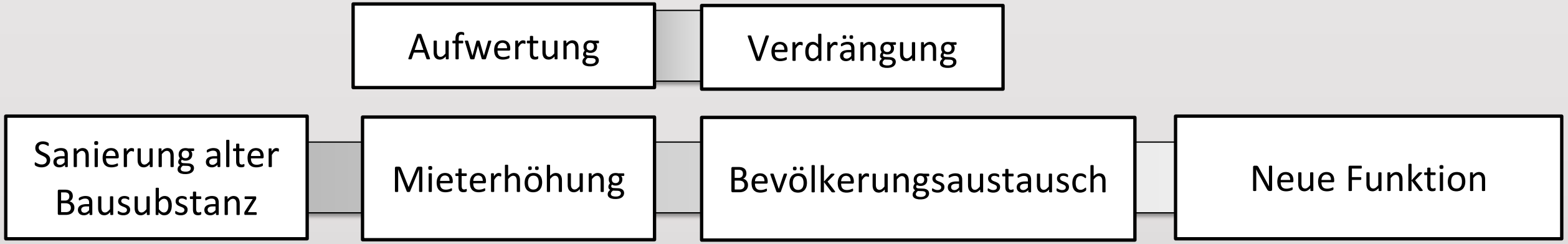
#keinmcdoofinkreuzberg #friedel54 #postmodern #yuppies #hausbesetzung #verdrängung #aufwertung #hip #sanierung

#gentrification[s]

#mietpreisbremse #szene #disneyfication #xberg

Chris Hiller
Angewandte Humangeographie
Universität Potsdam / Institut für Geographie
Karl-Liebknecht-Str. 24-25
14476 Potsdam
E-Mail: chiller@uni-potsdam.de
Haus 24 / Raum 0.65

Gentrifizierung



Gliederung

1 Die Relevanz des Themas

2 Bedingungen: Die postmoderne Stadt

3 Akteure der Gentrifizierung

4 Bauliche Aufwertung

5 Verlaufsmodell der Gentrifizierung

6 Fazit

1 Die Relevanz des Themas

Geografie
Soziologie
Politikwissenschaft
Ethnologie
Kulturwissenschaft

Stadtplanung
Stadtpolitik

[...]whatever its scale, gentrification can have significant positive or negative effects for impacted neighborhoods and households, and this is why city officials and supporters need to understand and act on it." (Kennedy & Leonard 2001: 7)

"In welchem Ausmaß auch immer, aber Gentrifizierung kann siginifikante positive oder negative Auswirkungen für die betroffenen Nachbarschaften und Haushalte haben. Deshalb ist es so wichtig, dass Stadtbeamt(inn)e(n) und ihre Unterstützer(innen) den Prozess verstehen und darauf reagieren."

“There are few words in a New Yorker’s vocabulary that are as emotionally loaded as ‘gentrification’. To one person, it means improved housing. To another, it means unaffordable housing. It means safer streets and new retail businesses to some. To others, it means the homogenization of a formerly diverse neighborhood. It's the result of one family's drive for home ownership. It's the perceived threat of higher rental costs for another family.”

“Für eine(n) New-Yorker(in) gibt es kein anderes Wort, das so emotional aufgeladen ist wie ‘Gentrifizierung’. Für die einen ist attraktiveres Wohnen. Für die anderen wird das Wohnen unbezahlbar. Es bedeutet für die einen sichere Straße und neue Geschäfte. Für andere ist es die Homogenisierung einer zuvor vielfältigen Nachbarschaft. Für manche Familien ist es Motivation für ein Eigenheim. Andere Familien sehen die Gefahr von höheren Mietpreisen.”

(The New York Times, 23. Dezember 1985.)

2 Bedingungen: Die postmoderne Stadt

Stadtentwicklungsprozesse in der Postmoderne

Prozesse und Typen	Inhalt
Ökonomische Restrukturierung	❖ Deindustrialisierung ❖ Dekonstruktion der fordistischen Stadt ❖ Wandel zu Dienstleistungsmetropolen
Globalisierungstendenzen	❖ „Global City“ ❖ Multikulturalisierung
Neue kaleidoskopartige Sozialstruktur	❖ Diversifizierung der städtischen Lebensstile ❖ Neue Muster sozialer Fragmentierung, Segregation und Polarisierung

Vereinfacht nach Krajewski 2006: 24.

Neue Urbanität

- neue Haushalte
- neue Arbeitsverhältnisse
- veränderte Geschlechterrollen
- neue Lebensstile

3 Akteure der Gentrifizierung

“In Berlin kannst du ein bunter Hund sein ohne aufzufallen.”
Frau in der S-Bahn, Berlin

Pionier

- Jung (18 – 35 Jahre)
- kinderlos
- allein, Beziehung oder WG
- keine gesicherte berufliche Situation
- geringes Einkommen
- hohe Flexibilität
- soziale Netzwerke
- hohe Schulbildung

Blasius 1993.

“[...] the central city became the arena for counter cultural awareness, tolerance, diversity, and liberation.”

(Lees, Slater & Wyly 2008: 96)

“[...] die Innenstadt wurde zu einer konterkulturellen Arena für Kulturbewusstsein, Toleranz, Vielfalt und Befreiung.”

Pionier

- alleinerziehende Frauen

(Alisch 1993; Lees, Slater & Wyly 2008)

- schwule Männer

(Bell & Valentine 1995; Lees, Slater & Wyly 2008)

„When a today’s archetypical young graphic designer leaves home, he [sic] is looking for something different than what his parents may have sought. Often, he will look for a ‘young’ place inhabited by his peers. He will seek out a ‘fun’ place, where he can indulge in his favourite leisure activities. But most of all, he will look for an area that makes him feel distinct and at home at the same time, a neighbourhood that reflects his tastes - a place that is cool.”

Wenn ein(e) heutzutage archetypische(r) junge(r) Grafikdesigner(in) auszieht, sucht sie/ er etwas Anderes als ihre/ seine Eltern angestrebt hätten. Oftmals wird sie/ er nach einem ‘jungen’ Ort Ausschau halten, der von Gleichaltrigen bewohnt wird. Sie/ er wird sich einen interessanten Ort suchen, an dem sie ihren / er seinen Lieblingsaktivitäten nachgehen kann. Vor allem wird sie/ er eine Nachbarschaft suchen, die ihr/ ihm das Gefühl gibt, anders zu sein und gleichzeitig zuhause, eine Nachbarschaft, die ihren/seinen Geschmack widerspiegelt - eine hippe Nachbarschaft.”

(enRoute 2002: 37. Zit. nach:Lees/ Slater/ Wyly 2008: 94.)

„When a today's archetypical **young graphic designer** leaves home, he [sic] is looking for something **different** than what his parents may have sought. Often, he will look for a **'young' place** inhabited by his peers. He will seek out a 'fun' place, where he can indulge in his **favourite leisure activities**. But most of all, he will look for an area that makes him feel **distinct** and at **home** at the same time, a **neighbourhood that reflects his tastes** - a place that is **cool**."

Wenn ein(e) heutzutage archetypische(r) junge(r) Grafikdesigner(in) auszieht, sucht sie/ er etwas Anderes als ihre/ seine Eltern angestrebt hätten. Oftmals wird sie/ er nach einem 'jungen' Ort Ausschau halten, der von Gleichaltrigen bewohnt wird. Sie/ er wird sich einen interessanten Ort suchen, an dem sie ihren / er seinen Lieblingsaktivitäten nachgehen kann. Vor allem wird sie/ er eine Nachbarschaft suchen, die ihr/ ihm das Gefühl gibt, anders zu sein und gleichzeitig zuhause, eine Nachbarschaft, die ihren/seinen Geschmack widerspiegelt - eine hippe Nachbarschaft."

(enRoute 2002: 37. Zit. nach:Lees/ Slater/ Wyly 2008: 94.)

Gentrifier

- ältere Personen
- white-collar-Job (Büro, Handel, Dienstleistung)
- kinderlos
- allein bzw. unverheiratet
- hohes und sicheres Einkommen
- gute berufliche Position
- Durchsetzungskraft aufgrund ihrer hohen Mietzahlungskraft

Blasius 1993; Dangschat 1988..

Die Anderen/ Alteingesessenen

- heterogen
- Arbeiter(in), einfache Angestellte (im Service und Verkauf)
- oder arbeitslos
- oder Sozialhilfempfänger(in)
- oder untere Einkommensgruppen

Blasius 1994: 409.

“Gentrification: the process by which higher income households displace lower income residents of a neighborhood, changing the essential character and flavor of that neighborhood.”
(Kennedy & Leonard 2001: 6.)

“Gentrifizierung ist der Prozess, bei dem Haushalte mit höherem Einkommen diejenigen mit geringerem Einkommen einer Nachbarschaft ersetzen, wodurch der grundsätzliche Charakter und das Flair der Nachbarschaft verloren geht.”

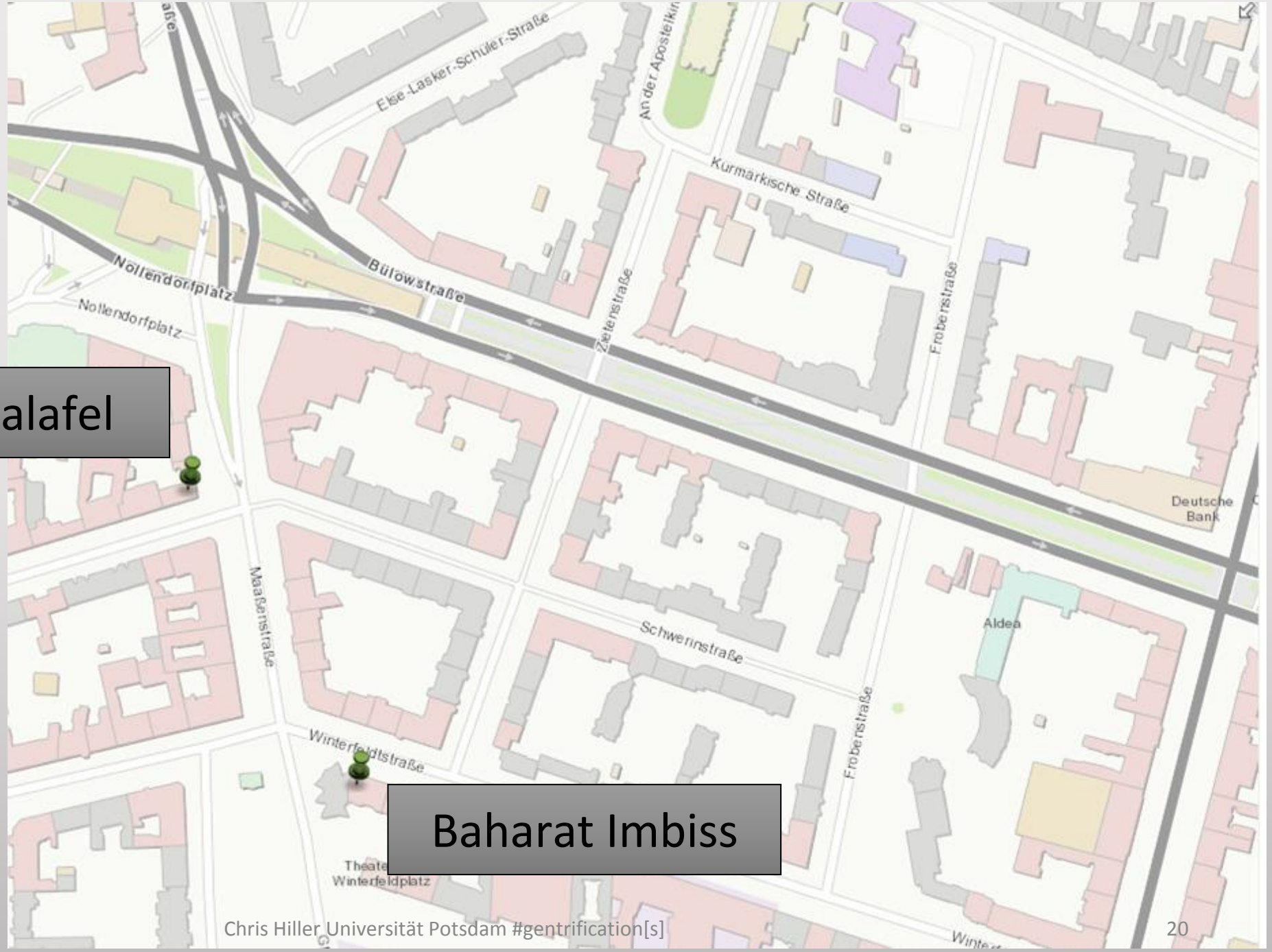
4 Bauliche Aufwertung

a) Lofts

“Loft-living startete als Trend, verwandelte sich in eine Bewegung und schließlich in einen Markt.”

(Blasius 1993: 38.)

b) Imbisse



Vgl. Stock 2013.

c) Potsdam West

Potsdam Zeppelinstraße, eigene Aufnahme vom 24.11.2017.

Potsdam Zeppelinstraße, eigene Aufnahme vom 24.11.2017.

Potsdam Zeppelinstraße, eigene Aufnahme vom 24.11.2017.

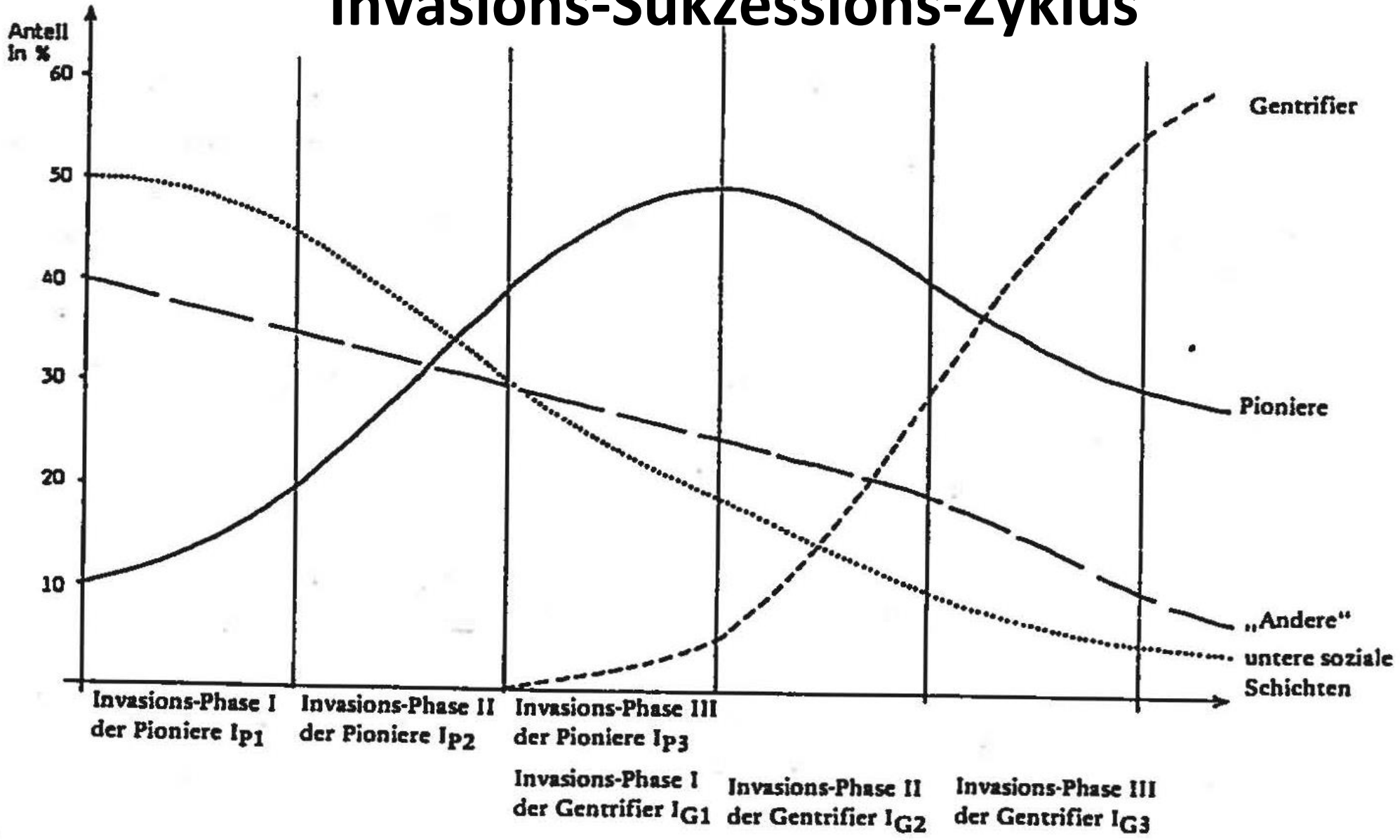
d) Potsdam Innenstadt

Potsdam Babelsberg, eigene Aufnahme vom 20.11.2017.

Potsdam Alter Markt, eigene Aufnahme vom 03.12.2017.

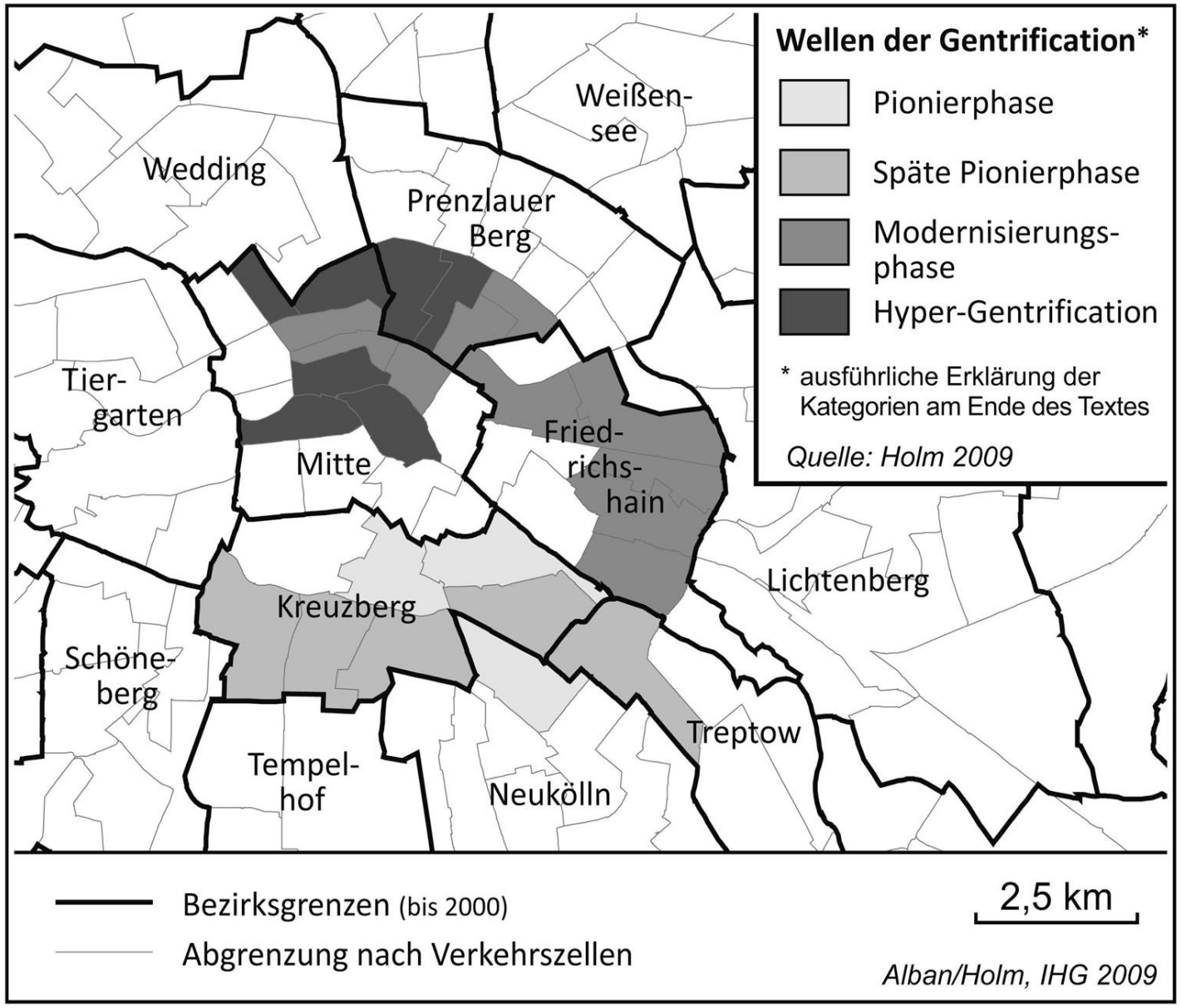
5 Verlaufsmodell der Gentrifizierung

Invasions-Sukzessions-Zyklus



Dangschat 1988: 281.

Gentrificationsphasen in Berlin (2009),
räumliche Differenzierungen der Aufwertungsdynamik in der Berliner Innenstadt



Super-/ Hyper-Gentrifizierung

- Neubau
- größere ökonomische und finanzielle Investitionen
- Global Cities:
  - New York: Wall Street und Brooklyn Heights
  - London: Golden Square Mile
  - San Francisco: Silicon Valley

- Akteure: Financifier
  - transnationale Elite
  - Finanzsektor
  - Globale Verknüpfungen: sozial, ökonomisch, kulturell

Lees, Slater, Wyly 2008.

Variationen der Gentrifizierung

- Rurale Gentrifizierung
- Studentification
- Disneyfication
- Touristification

Lees, Slater, Wyly 2008.

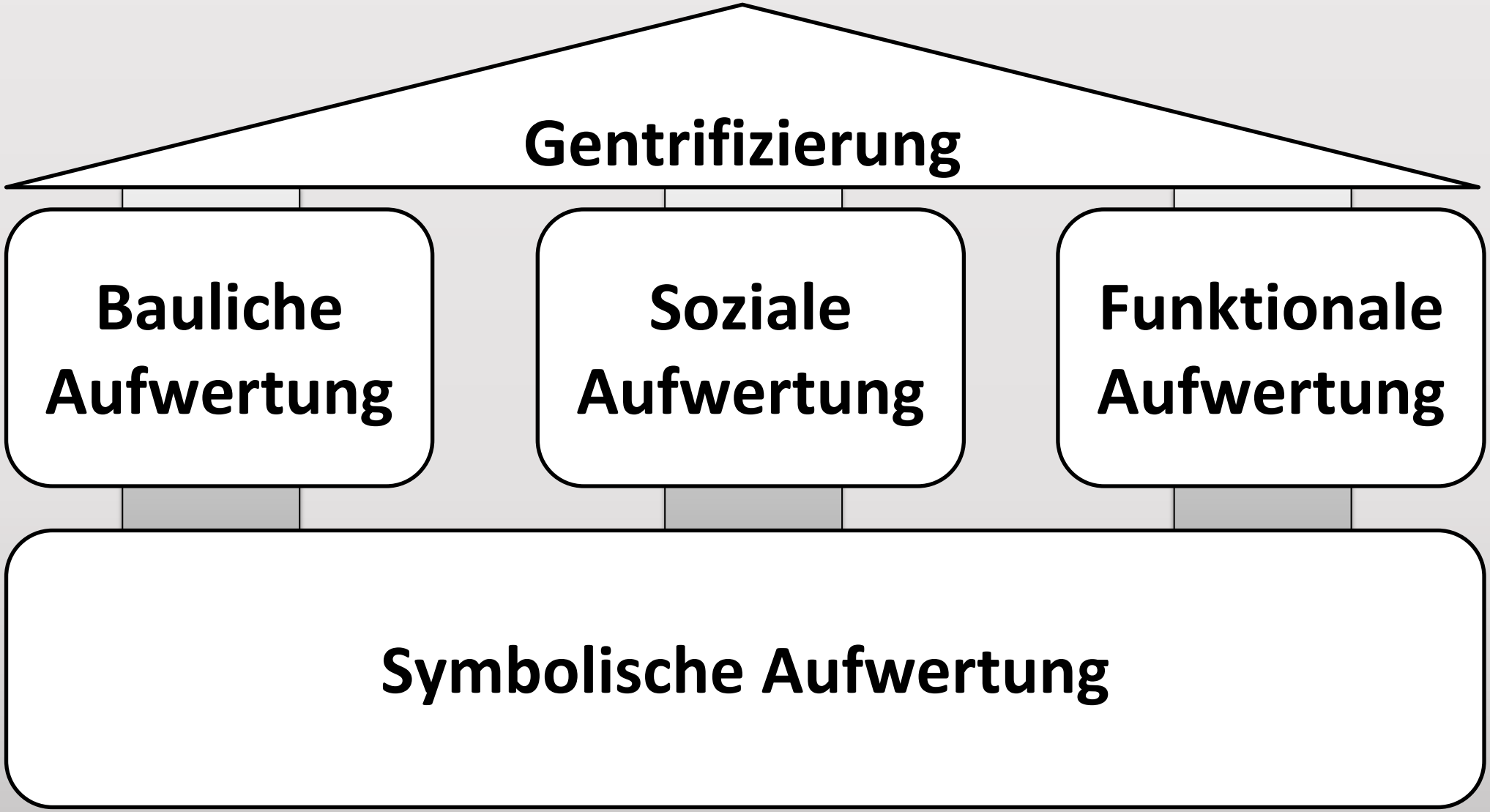
6 Fazit

Gentrifizierung ist die räumliche, ökonomische und soziale Neustrukturierung der Innenstädte.
(Sassen 1991)

Gentrifizierung ist kein universeller Prozess, sondern abhängig vom Raum und den Voraussetzungen. Deshalb müssen sich Forschung und Stadtplanung an den vorliegenden Bedingungen orientieren. Zusätzlich zu den sozialen und ökonomischen Dimensionen muss die stadtpolitische hinzugezogen werden. Es ist eine historische Perspektive notwendig.
(Holm 2013)

Die Aufwertung der Nachbarschaft kann endogen durch die Bewohner(innen) oder exogen durch „gebietsfremde“ Personen oder Institutionen passieren.
(Clay 1979: 6ff.)

Der Bevölkerungsaustausch im Stadtviertel passiert sukzessive durch Akteure mit jeweils besseren finanziellen Mitteln und besseren Netzwerken.
(Dangschat 1988: 281.)



Vereinfacht nach Krajewski 2006: 62.

Literatur

- Bernt, Matthias; Holm, Andrej (2013): Exploring the Substance and Style of Gentrification: Berlin's "Prenzlberg". In: Bernt, Matthias; Grell, Britta; Holm, Andrej (Hrsg.): The Berlin Reader. A Compendium on Urban Change and Activism. transcript Verlag, Bielefeld.
- Blasius, Jörg (1993): Gentrification und Lebensstile. Deutscher Universitätsverlag, Wiesbaden.
- Blasius, Jörg (1994): Verdrängungen in einem gentrifizierten Gebiet. In: Dangschat, Jörg; Blasius, Jörg (Hrsg.): Lebensstile in den Städten. Konzepte und Methoden. Leske & Budrich, Opladen.
- Clay, Phillip (1979): Neighborhood Renewal. Middle-class Resettlement and Incumbent Upgrading in American Neighborhoods. Lexington.
- Dangschat, Jens S. (1988): Gentrification: Der Wandel innenstadtnaher Wohnviertel. In: Friedhelm Neidhardt, M. Rainer Lepsius und Hartmut Esser (Hrsg.): Soziologische Stadtforschung, Sonderheft 29 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie S. 272-292
- Holm, Andrej (2012): Gentrification. In: Eckardt, Frank (Hrsg.): Handbuch Stadtsoziologie. Springer Verlag, Wiesbaden.
- Holm, Andrej (2013): Berlin's Gentrification Mainstream. In: Bernt, Matthias; Grell, Britta; Holm, Andrej (Hrsg.): The Berlin Reader. A Compendium on Urban Change and Activism. transcript Verlag, Bielefeld.
- Kennedy, Mauren; Leonard, Paul (2001): Dealing with Neighbourhood Change: A Primer on Gentrification and Policy Choices. The Brookings Institution Center on Urban and Metropolitan Policy, PolicyLink.
- Krajewski, Christian (2006): Urbane Transformationsprozesse in zentrumsnahen Stadtquartieren- Gentrifizierung und innere Differenzierung am Beispiel der Spandauer Vorstadt und der Rosenthaler Vorstadt in Berlin. Münsterische Geographische Arbeiten, Heft 48. Münster.
- Lees, Loretta; Slater, Tom; Wyly, Elvin (2008): Gentrification. Routledge, New York.
- Sassen, Saskia (1991): The Global City: New York,London and Tokyo. Princeton University Press, Princeton.
- Stock, Miriam (2013): Der Geschmack der Gentrifizierung. Arabische Imbisse in Berlin. transcript Verlag, Bielefeld.